Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte,

Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth Band: 6 (1901)

Heft: 10

Rubrik: Chronik des Monats September

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik des Monats September.

Politisches. Den 30. September traten die neugewählten kant. Steuerkommissäre und ihre Stellvertreter zu einer Konserenz zusammen, um sich unter Anleitung des Standesbuchhalters über eine gleichmäßige und gerechte Handhabung des Steuergesetes zu beraten. — Die Vemeindeberfassungen von Ardez, Küblis und Molinis wurden vom Kleinen Rate genehmigt; lettere Gemeinde wurde aus der Kuratel, unter welcher sie gestanden, entlassen. — In Chur sanden den 8. Sept. die Wahlen des Kleinen, den 22. die des Großen Stadtrates statt.

Kirchliches. Eine Anregung des Kolloquiums Oberengadin-Bergell betreff. Sonntagsheiligung wurde von der Bevölkerung sehr günftig aufgenommen; das nämliche wird gehofft in Bezug auf eine die Abstellung eines Mißstandes bei Beerdigungsseierlichkeiten bezweckende Anregung. — Hr. Psarrer Greminger, der seit einigen Jahren die freie evang. Gemeinde in Chur pastorierte, hat aus Gesundheitsrücksichten demissioniert. — Zum protestantischen Seelsvrger an der Straf-anstalt Sennhof wurde vom Kleinen Rate gewählt hr. Pfarrer D. Baten, Beamter der Standeskanglei.

Erziehungs und Schulwesen. Zum Eintritts-Examen für die erste bis sechste Kantonsschulklasse stellten sich 118 Schüler; davon wurden 75 in die betreffende Klasse ausgenommen, 34 in eine untere Klasse gewiesen, 9 abgewiesen. — Die Gemeinde Sent beschloß die Schulzeit für die zwischen dem 31. Mai und 31. Dezember gebornen Kinder um ein Jahr zu verlängern. — Der Kleine Rat hat die Statuten der Realschule von Villa und den Plan für das Schulhaus in Brin

bedingungsweise genehmigt.

Gerichtliches. Bom 23. September war das Kantonsgericht zu einer außerordentlichen Herbstssung versammelt, in derselben wurden 7 Kriminassälle beurteilt: Ein Italiener wurde wegen Körperverletzung zu 1 Jahr Gefängnis und lebenslänglicher Ausweisung aus der Schweiz verurteilt, ebenfalls ein Staliener wegen Tötung zu 3 Jahren Zuchthaus und lebenslänglicher Ausweisung, ein Bündner erhielt wegen Betrugsversuch 8 Monate Gefängnis, ein Bündner für ein Sittlichkeitsdelikt $1^{1/2}$ Jahre Zuchthaus, ein Bündner wurde wegen Beruntreungs-versuch wurde zu 3 Monat Gefängnis und 100 Fr. Buße verurteilt, ein anderer wegen Beruntreuung zu 4 Monaten Gefängnis und Zjähriger Einstellung in den bürgerlichen Ehren und Rechten, und endlich wurden wegen Urkundenfälschung zwei Kantonsbürger zu 3, einer zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Handel und Verkehr. Der Biehhandel hat sich im Ganzen gut angelassen, die Bauern halten auf gute Preise und lassen sich von den Viehhändlern nicht drücken. — Der Kleine Kat hat verschiedene Kontraventionen gegen das Hausiergeset und das Bundesgeset über die Patenttaren der Handlungsreisenden gebußt.
— Felsberg wurde an das Telephonnet angeschlossen.

Eisenbahnwesen. Die Betriebsrechung der B. S. B. im August weist Fr. 1,163,000 Einnahmen (1900 Fr. 1,213,574) und Fr. 560,000 (554,376) Ausgaben auf, der Einnahmenüberschuß beläuft sich auf Fr. 603,000 gegen Fr. 659,198 im August des Vorjahres. — Die Rh. B. hatte im August Fr. 225,160 Betriebseinnahmen gegen Fr. 216,356 im August 1900 und Fr. 74,248 Betriebsausgaben gegen Fr. 75,780 im August 1900. Der Einnahmenüberschuß vom Januar bis August beträgt im lausenden Jahre Fr. 505,093 gegen Fr. 488,562 im nämlichen Zeitraum des Jahres 1900. — Ansangs September ist eine neue Lokomotive im Engadin angelangt, dieselbe wurde mit der Bahn bis nach Cleven geführt, von dort von 16 Pferden bis Malvjakulm gezogen, von wo 5 Pferde zur Weitersbeförderung genügten. — Der Sohlstvllen des Albulatunnels hatte Ende des Monats August auf der Nordseite 1290, auf der Südseite 1505 m Länge, der Monatsfortschritt betrug 61 resp. 122,5 m; der sertige Tunnel war Ende des Monats 1218 m lang auf der Nordseite und 620 m auf der Südseite, der Monatssortschritt betrug 3 resp. 110 m. Die Arbeiterzahl betrug im Tunnel auf der Kordseite 194, auf der Südseite 328, außerhalb des Tunnels 104 resp. 95. Am 25. August ist man auf der Kordseite in einer Entsernung von 1260 m vom Portal auf Granit gestoßen, gleichzeitig konnte die mechanische Bohrung, vorläusig mit zwei Bohrmaschinen, wieder aufgenommen werden. An der Gesteinsgrenze waren Casannaschieser und Granit eng aneinander schließend ohne irgend welchen Wasser-

Auf der Südseite war der Granit im allgemeinen feinkörniger, quardreicher und infolgedeffen härter als im Vormonat und volltommen trocken. 30. August wurde die Arbeit zur Vornahme der Azenkontrolle eingestellt. Wasserzudrang beträgt am Tunnelportal gemessen 236 Sekundenliker auf der

Nordseite, 62 Sekundenliter auf der Südseite, vor Ort ist trocken.

Fremdenverfehr und Hotelerie. Der St. Moriter Kurverein hat an den Gehalt des ständigen Sekretariats des Sommer- und Winterkurvereins einen Beitrag von Fr. 700 bewilligt und beschlossen die Fremdenkontrolle in Zukunft strenger durchzusühren. — Im Oberengadin sind diesen Sommer 19,721 Fremde abgestiegen, gegen 16,721 im letten Jahre und gegen 18,124 im Sommer 1899, der bis anhin besten Saison. — Die Sommersaison hat insolge des schlechten Wetters in der erften Septemberhälfte einen rapiden Abbruch erfahren. -Direttor Fr. Walther wurde zum Generaldirettor der Kuranstalt Waldhaus-Flims gewählt. — Die Stahlbad-Gesellschaft St. Morit beabsichtigt bedeutende bauliche Erweiterungen ihres Etablissements.

Ban- und Strafenwesen. Der Rleine Rat hat den Ban der Kommunalstraße von Tomils über Scheid nach Feldis vergeben. — Den 23. September fand die Kollaudation der Erweiterung der Schanfiggerstraße von Caftiel bis Langwies statt. — Der "Engadin-Expreß" plädiert für Fortsehung der Umbrail-

ftraße über Lü und Scarl.

Forstwesen. Bom 8. September bis 1. Oktober fand in Klosters der 2. Teil des im Frühling begonnenen interkantonalen Forstlehrkurses statt; an demselben nahmen 12 Bündner Teil — Eine partielle Revision der Forstordnung der Gemeinde Grüsch erhielt die kleinrätliche Genehmigung. — Der Kleine Kat bewilligte für ein Aufforstungsprojett der Gemeinde Madulein einen Beitrag von 8% der

ausgewiesenen Koften.

Landwirtschaft und Viehzucht. Das Emd ist da, wo die Engerlinge die Graswurzeln nicht abgefressen haben, reichlich gewachsen; die Emdernte wurde jedoch durch das regnerische Wetter außerordentlich verzögert, mancherorts ift dieselbe jetzt noch nicht beendigt. Das Bieh kehrte meist sehr gut genährt von den Alpen zurück. Die Obsternte ist eine magere, besonders die Aepsel sehlten, den Alpen zurück. Die Obsternte ist eine magere, besonders die Aepsel sehlten, dieselben gelten denn auch den dreis dis viersachen Preis des lepten Jahres. — Der Gemeinde Vals wurden vom Kleinen Rat Beiträge sür verschiedene Alpsverbesserungen bewilligt. — In Thusis wurden dies Jahr 5141 Kg. Engerlinge gesammelt und eingeliesert, die Gemeinde bezahlte dasür Fr. 1300; ein einziger Private hat mit der Sammlung von Engerlingen Fr. 127.60 verdient. — In Chur, wo sür das Kg. eingelieserter Engerlinge 25 Cts. bezahlt wurden, sind 758 Kg. gesammtlt wurden. — Für die Vintermilch haben das Sennthum Davos-Monstein 12,6 Cts., das Sennthum Davos-Spina 12,5 Cts, das Sennthum Davos-Glaris 14 Cts und das Sennthum Davos-Frauenfirch 14,2 Cts. zugesichert erhalten. — Die Statuten der Viehversicherungsgesellschaft Ems wurden von Kate genehmigt den vom Kleinen Rate genehmigt.

Jagd und Fischerei. Bei Roveredo hat Jäger A. Scalabrini und bei Cinuskel Jäger Tefter einen Steinabler erlegt. — Im Laufe der Monate Auguft und September wurden bei den verschiedenen Polizeitommiffariaten unseres Kantons 2675 Jagdpatente gelöst, wosür der Kanton Fr. 23,104 einnahm. Der Abschuß von Gemsen war nicht sehr bedeutend, zum Teil mag dies eine Folge der uns günstigen Witterung sein, zum Teil die des reduzierten Bestandes; verhältniss mäßig wurden viele Hirsche erlegt. — Fischereibewilligungen wurden im lausens der Schwa 1949 wereist.

den Jahre 1949 erteilt.

Sanitäts- und Beterinärwesen. Der den 28. September in Chur abgehalstene bündn. Aerztetag war von ca. 30 Teilnehmern besucht; Hr. Dr. E. Köhl hielt einen Bortrag über von ihm im Stadtspital ausgeführte Operationen von Unterleibsgeschwüren, und Hr. Direktor Dr. J. Jörger demonstrierte mikrostopische Präparate aus kranken Gehirnen. In einer Resolution wurde bedauert, daß der Petition des Aerztevereins betr. Aurpraxis fremder Aerzte nicht voll entsprochen worden sei. — Die Pläne für Erweiterung des Friedhoses in Balzeina und Neusanlage eines solchen in Rabins erhielten die kleinrätliche Genehmigung. — Ins sektionskrankheiten kamen im September vor: Wilde Blattern in Seanfs und Zuoz, Masern in Fellers, Scharlach 1 Fall in Celerina, Keuchhusten in Poschiavo, Schlenis, Bonaduz, Sent, Igis, Jenins und Chur, Diphteritis in Laar, Zernez, Jgis, Zizers, Maienseld, Pontresina, Samaden (Spital) und Disentis, Typhus in Davos, Pontresina und Samaden (Spital), Köteln in Poschiavo, und Eruop in Bonaduz und Flims. — Den 9. September sand in Savognino die konstituierende Versammlung eines Vereins bündn. Tierärzte statt, der sich die Aufgabe stellt, das Verussinteresse seiner Mitglieder zu wahren. — Einem Studierenden der Tierheilkunde bewilligte der Kleine Kat ein Stipendium von Fr. 125. — In Medels i. Rh. kamen 3 Rauschbrandfälle vor, Stäbekenrotlauf und Schweineseuche zeigten sich Mutten, Davos und Zizers. Gewerbewesen. Nach langer Pause hat die Calciumcarbidsabrik in Thusis

anfangs September den Betrieb in beschränktem Maße wieder aufgenommen.

Armenwesen. An die Kosten der Versurgung eines Kindes bewilligte der Kleine Kat einen Beitrag von Fr. 60; verschiedene Gesuche um Bewilligung von Beiträgen wurden abgewiesen, weil die Versurgungskosten Fr. 200 nicht übersteigen. — An die Versorgung eines Alkoholikers in Realta bewilligte der Kleine Rat der Heimatgemeinde desselben aus dem Alkoholzehntel einen Beitrag von 50 % nach Abzug des Arbeitsverdienstes. — Aus den Erträgnissen des Dr. Bernhard'schen Legates wurden im Juli und August bewilligt: für Badekuren Fr. 235, für Lustkuren Fr. 70, für chirurgische Artikel Fr. 45, einer Besucherin der Kochund Haushaltungsschule ein Stipendium von Fr. 100.

Wohlthätigseit. Für die Familie des jüngst verunglückten Fuhrmann Schelling wurden in St. Morik Fr. 774 und in Pontresina Fr. 462 gesammelt; die Fremdenkolonien an beiden Orten haben sich dabei in servorrigendem Maße beteiligt. — Als Ergebnis eines Cotillons, der den 9. August im Stahlbad arrangiert worden war, wurden dem Oberengadiuer Kreisspital Fr. 866 zugestellt. — Die Bettagssteuern des Jahres 1900 betrugen Fr. 4882.38; davon sielen Fr. 438.27 in den kant. Hilssjond, Fr. 4394.61 in die kantonale Hilskasse; der Hilisspund ift auf Fr. 73,007.32 angewachsen; aus der Hiliskasse sind an versichiedene Brands und Rüsebeschädigte im Lause des letzten Jahres Beiträge von Fr. 4730 bezahlt worden, am 30. August l. J. betrug dieselbe Fr. 46,699.16.—Die Bettagssteuer in Chur betrug im l. J. Fr. 449.18.

Allpenflub und Bergsport. Die H. August und Achilles Lardelli haben den

30. August den von Vielen für unzugänglich gehaltenen Kiz Teo bestiegen und es stellte sich heraus, daß derselbe bereits im Jahre 1866 von J. W. Freshsield und E. Compus Tucker erstiegen worden war. — Den 21./22. September stattete die Sektion Uto dem Falknis einen Besuch ab. — Die beiden ersten Klassen der Erziehungsanstalt in Schiers bestiegen den Scesaplana, die obern Klassen den Viz Linard. — An die Kosten der Fortsetzung des Julierweges bis auf die Spitze hat

der St. Moriter Kurverein einen Beitrag von Fr. 6000 bewilligt.

Militär. und Schiefmefen. Die sanitarischen Rekrutenprüfungen hatten folgende Ergebnisse: Chur 73 tauglich, 24 zurückgestellt, 30 untauglich; Schanfigg und V Dörfer 18 tauglich, 18 zurückgestellt, 11 untauglich; Herrschaft 21 tauglich, 6 zurückgestellt, 7 untauglich; Vorderprätigan 33 tauglich, 20 zurückgestellt, 11 untauglich; Inner-Prätigan 19 tauglich, 17 zurückgestellt, 5 untauglich; Davos 38 tauglich, 10 zurückgestellt, 7 untauglich; Schuls 39 tauglich, 6 zurückgestellt, 14 untauglich; Zernez 13 tauglich, 5 zurückgestellt, 5 untauglich: Samaden 58 tauglich, 11 zurückgestellt, 16 untauglich; Poschiavo 26 tauglich, 10 zurücksgestellt, 9 untauglich. — Den 8. August trat die Rekrutenschule einen Ausmarsch ins Engadin an, derselbe führte sie über den Albula hinein, wogegen der Rückmarsch über Longhin und Septimer gemacht werden sollte, der außerordentlich schlechten Witterung wegen mußte er jedoch über den Julier gemacht werden. Neberall im Engadin und im Oberengadin fanden die Refruten sehr gute Aufnahme. Den 14. September marschierte die Schule wieder in Chur ein, den 15. war Inspettion und am 16. Entlassung. — Den 30. August jührten die St. Galler Kadetten auf der Luzisteig ein Manöver aus. — Den 22. September wurde in Zernez ein Preisschießen abgehalten.

Turnweien. Den 30. September begann in Chur ein dreiwöchentlicher Turnlehrer-Bildungkurs, an dem unter Leitung der HK. Turnlehrer Ritter aus Bürich und Widmer aus Bern stehenden Kurse beteiligten sich 47 Lehrer.

Runft und geselliges Leben. Am 29. September gaben die vereinigten Chore

von Ardez und Fetan in Fetan ein Konzert.

Vündnerische Litteratur. Im Kominissionsverlag von J. Nichter in Chur hat Hr. Ständerat Dr. C. C. Planta eine Selbstbiographie "Mein Lebensweg" herausgegeben. — Im Verlag von Huchter in Davos ist erschienen "Grundzügederpädagogit und ihrer Hilßwissenschaften, L. Teil", von Seminardirettor Conrad.

Sigenfungen und Vermächtnisse. Die Erben des jüngst verstorbenen Herrn Ingenieur Biktor Baß in Celevina haben der Anstalt für Schwachsinnige 5000

Franken geschenkt.

Totentasel. In St. Morit starb im Alter von 50 Jahren alt «Lehrer Emanuel Michel von Igis; während einer Jahre von Jahren hatte derselbe die Oberschule in St. Morit geleitet, später wandte er sich dem Kausmannusstande zu, eine Zeitlang war er auch Gemeindepräsident von St. Morit; volle 13 Jahre war er Dirigent des Oberengadiner Männerchors "Engiadina". — Nur 40 Jahre alt starb in Bern Herr A. Abys, Architekt bei der Direktion der eidg. Banten, von

Chur, "ein Mann von ungewöhnlicher fünstlerischer Begabung."

Unglücksfälle und Verbrechen. Den 1. September ist ein 14jähriger Anabe von Malans beim Baden ertrunken. — Zwei Münsterthaler Jäger, der 24jährige P. Schorsch und ein Begleiter kehrten am 5. April in der Hükte von Lüzu; Schorsch enklud vorher sein Gewehr, der andere entsernte von seinem Vorderlader die Jündkahsel; als der junge Hitte herzulam und das Gewehr des Letzten zur Hand nahm, sorderten die Jäger ihn auf, es dei Seite zu legen, er gehorchte, aber in diesem Momente ging der Schuß los und tras Schorsch so ungenblicklich eine Leiche war. — In Veders siel in der Nacht vom 8./9, September ein italienischer Arbeiter in staart betrunkenem Zustande von seiner Schlasstelle auf den Heuftall, wo er morgens tot aufgesunden wurde. — Von einem jungen Weidstier wurde im Dischmathal der Hitte angegriffen und so zugerichtet, daß er tags darauf an den erhaltenen Verlehungen stard. — In Vederstürzte in der Dunkelheit ein italienischer Arbeiter vom Bahndamm ab und wurde von einem nachsallenden Balten erschlagen. — Auf dem Weg nach Cavajone wurde eine Frau von einem herabrollenden Steine derart getrossen, daß sie über einen Felsen hinunter stürzte und zwei Tage darauf stard. — In einer Allp auf Gebiet der Gemeinde Duvin sind auf der Schneeslucht 8 Kinder ausgeglitischt und ersalten. — Den 8. September wurden im Ferenthal 50 Schase gestwhlen und über den Tremoggiapaß nach Chiesa-Malenco im Veltlin getrieben. — Den 1. September nötigte unterhalb der Allp Staß dei St. Morig ein Italiener einen dort spazierenden Kurgast, ihm King, Uhr und Kette abzugeben; der sosont benachrichtigten Polizie gelang es nicht, den Wegelagerer aussindig zu machen. — In der Calanda-Klubhütte, alte Ubteilung, wurde die Kasse erborossen und ihres Inhalts deraubt, auch eine Anach eine Anach wiellener Deckelten wurden gestohlen.

Vermischte Nachrichten. Den 11. September nachmittags sand im Großratssalale in Chur die Generalversammlung der Gesellschaft sür Erhaltung schweiz. Kunstalterthümer statt. Herr Prof. Dr. Rahn hielt einen Vortrag über den im Schloßthurm Brandis zu Maienseld nen ausgesundenen Vilderchslus aus dem 14. Jahrhundert und über die bei Anlaß der Restauration des Schlosses zu Sargans dosehst entdeckten Wandmalereien aus dem 15. Jahrhundert. Am Abend des nämlichen Tages trat in der Hossellerei die allgemeine geschichtssorschende Gesellschaft der Schweiz zu ihrer ersten Situng zusammen, dei welchem Aulaß Hr. Prof. Muoth einen Vortrag hielt über "die soziale und politische Stellung der sreien Walser". Die zweite Situng, welche den 12. September im Großratssaale stattsand, wurde vom Präsidenten, Herrn Prosessor von Knonau, eröffnet mit einem Ueberblick über das, was im Laufe des 19. Jahrshunderts für die schweiz. Geschichtssorschung geleistet wurde, wobei Graubünden besondere Verücksichtigung ersuhr. Un die Eröffnungsrede des Präsidenten reihte sich ein Vortrag von Hrn. Prof. G. Meyer zu St. Luzius über Vischof Hrnaun von Verdenbergssargans von Chur (1288—1416) und endlich sprach Hr. Prof. Dr. Schieß in Chur über "die Bezichungen Graubündens zu Tidgenossenschaft, besonders zu Jürich im 16. Jahrhundert". — Um 15. September hielt Prosessorsumven die Konders zu Freiburg im Churer Katholisenverein einen Vortrag über die "schweizer. Chegeschgebung". — An der Fahresversammlung der "Konnania" in

Dbersaren sprach Dr. Cahannes siber die "romanische Volkssage". — In Davos hielt Hr. Boos-Jeger, Sekretär des schweizer. Gewerbevereins in Zürich, einen Vortrag "über unlautern Wettbewerb". — Die historisch-antiquarische Geselschaft Graubündens zählte im letzten Jahre 226 Mitglieder; dieselbe hat seit ihrer Entstehung und Gründung des rhätischen Musenmis im Jahre 1870 für den Anstauf von Antiquarien, Münzen, Medaillen, Büchern und Einrichtungen Fr. 57,000. — ausgegeben, im letzten Jahre Fr. 1,332. — An einer Stelle an der alten Straße in Pontresina sand man 1½ m ties eine römische Silbermünze aus der Zeit des Kaisers Trojamus (97—117 n. Chr.). — Der Männerchor Chur zählt 96 Aktivs, 12 Ehrens und 303 Passivmitglieder; das Vermögen desselben beträgt Fr. 1,505. — Der Samariterverein Davos hat unter Leitung Hrn. Dr. Schiblers eine größe kombinierte Uebung abgehalten. — Das Diakonissenhaus in Bern gründet in Davos ein heim sür 10 Diakonissen, die im Umstreis des Kurvrtes als Krankenpflegerinnen Verwendung sinden sollen. — Ein zu Gunsten des Baufonds einer katholischen Kirche in Krosa den 2. September daselbst veranstalteter Vazan hatte ein Nettverträgnis von Fr. 2,100. — Für zwei Grundstücke in St. Morise Dors, welche zur Versteigerung gelangten, wurden Preise von Fr. 25 und Fr. 18 per m² erzielt. — In Rabius hat eine Frau Drillinge geboren. — Von den steilen Hangen des "Platta roggia" in der Val Tuors bei Vergün wurde diesen Sommer das hen an einem Drahtseil zu Thale befördert: — Ju nächster Nähe von Flanz wurde eine Sauerquelle entdeckt. — Um 28. August sand in Chur die Erössinungsseier des Khätischen Volkshauses statt.

Naturchronif. Die Witterung des Monats September hat ihrem sonstigen guten Ruse keineswegs entsprochen, sie war sehr regnerisch und unsreundlich; in Brienz, wo ohnehin das Terrain in voller Bewegung ist, hat insolgedessen den 13. September ein Erdschlipf die Straße überschüttet; bei der Brücke bei Campocologno war die Straße auf etwa 30 m mit Schlamm und Steintrümmern überdeckt; die Rüse von Solcone di Gobbia, Gemeinde Brusio, staute den Poschiavino, daß die Straße dadurch bedroht war. — In unmittelbarer Nähe von St. Moris wurden ansangs September noch Alpenrosen gepflückt, auf Jur, Gebiet der Gemeinde Ems, den 8. September frische Kirschen und Alpenrosen in ein Sträßschen gebunden. — In der Nacht vom 4.—5. September wurde in Splügen ein Erdbeben beobachtet, Richtung N.O.—S.W.; in Chur wurde am 21. September morgens 3 Uhr 10 Min. ein solches wahrgenommen. — Auf den 28. September ift in Chur der Weinsgarten-Schlüsselrus ergangen. — Auf der Reise nach ihrem südlichen Winterquartier

haben in Majein 3 Störche übernachtet.

Litterarisches.

Orthographie. Das Büchlein "Die deutsche Orthographie" von S. Wittwer, Sekundarlehrer in Langnau, ist soeben in 5. Auflage erschienen. Auf 15 Seiten wird darin die jezige deutsche Orthographie (nach Onden) zu sestigen gesucht. Der bisherige Absat von über 12,000 Exemplaren des Schristchens beweist wohl dessen große Brauchbarkeit. Preis 25 Cts., Verlag von Schmidt u. Franke, Bern.

Muster franco

Kleiderstoffe
Blousenstoffe
Unterrockstoffe
Flanelle

rianelle Barchent Herrenstoffe Halblein Baumwolltücher
Leinwand
Handtücher
Bettzeug
Schürzenstoffe
Hemdenstoffe
Futterstoffe

Billige Preise — Nur solide Qualitäten

Max Wirth, Zürich

In der unterzeichneten Verlagsbuch= handlung erschien und ist in allen Buch= handlungen zu haben:

Geschichten und Sagen

auŝ

Alt Fry Rhätien

Nina Camenisch.

Preis gebunden 6 Fr.

Hugo Richter in Davos.